

**Protokoll der Sitzung des Bezirklichen Teilhabebeirates am 17.06.2021**

Teilnehmende

Interessenvertreter

Frau Akgün /Mina  
 Frau Stenger/ ASL  
 Herr Künnecke/ Kellerkinder

Leistungserbringer

Herr Bütow /Bastille (LE)  
 Frau Them/ SPI  
 Herr Weber / Kommrum

Verwaltung

FrauPetuya / Psychiatriekoordinatorin  
 Frau Ehrlichmann/ Behindertenbeauftragte  
 Herr Dr. Elvers/ Soz  
 Frau Degel/ Jug  
 Herr Schmidtke/ Soz  
 Herr Dr. Graubner/ Ges  
 Herr Dill / Soz

Moderation: Herr Schmidtke  
 Protokoll: Frau Degel

Sitzungszeitraum: 16:15 bis 18:12 Uhr

| Nr. | Bericht-<br>erstattung             | Thema - Besprechungsergebnis   | Verantwortlich /<br>Erledigung bis, Wv. |
|-----|------------------------------------|--|---|
| 1   | Herr<br>Schmidtke<br><br>Herr Dill | Begrüßung<br><br>Abfrage zur Tagesordnung – keine Änderungswünsche<br><br>Vorstellung Herr Dill:<br>übernimmt zum 01.08.2021 die Standortkoordination Haus der Teilhabe<br>beim Teilhabefachdienst Soziales und die Koordinierung des<br>Bezirklichen Beihilfebeirat (inAbstimmung mit Jug)<br>Herr Dill ist seit 25 Jahren in der Verwaltung tätig, u.a. im JobCenter und<br>die letzten 10 Jahre im FB Stadtplanung - Soziale Stadt / Aktionsraum                              |   |
| 2   | Herr<br>Schmidtke                  | Protokollkontrolle:<br>keine Änderungswünsche, Protokoll vom 19.03.2021 angenommen<br><br>In der letzten Sitzung wurde besprochen OfficeNet als Zugang für alle<br>einzurichten, wo Einladungen, Protokolle usw. hinterlegt werden können<br>Hierzu hat sich Herr Schmidtke mit Frau Kästner, Soz QB –<br>Qualitätsbeauftragte – verständigt<br>Herr Dill merkt hierzu an, dass er bereits Zugang zu OfficeNet hat und<br>er wird sich mit Frau Kästner diesbezüglich abstimmen. |   |

| Nr. | Bericht-<br>erstattung | Thema - Besprechungsergebnis  | Verantwortlich /<br>Erledigung bis, Wv. |
|-----|------------------------|---|---|
| 3   | Herr<br>Schmidtke      | <p>Wahl des Vorstandes:<br/>Aus der letzten Sitzung gab es den Auftrag an die Teilnehmer des Bezirklichen Teilhabebeirates, sich auf einen Vorstand zu verständigen. Absprachen hierzu sollten im Vorfeld getroffen werden zwischen den Leistungsanbietern, den Interessenvertretern und aus der Verwaltung</p> <p>Frau Ehrlichmann hat hierzu einen Entwurf zu den Aufgaben des Vorstandes entwickelt, dass allen Teilnehmern mit Einladung zugegangen ist</p> <p>Die Beratung zu diesem Entwurf ergab folgende Hinweise und Ergänzungen bei den Aufgaben der Geschäftsstelle:<br/> - bis 08/21 bereitet Herr Schmidtke die Sitzungen des Bezirksteilhabebeirats vor, danach übernimmt Herr Dill diese Aufgabe<br/> - Entwürfe werden durch die Geschäftsstelle erstellt und dem Vorstand zur Beratung vorgelegt<br/> - Einladungen zu den Sitzungen des Beihilfebeirates werden ca 4 Wochen vor Sitzungstermin an die Teilnehmer geschickt</p> <p>Durch die Teilnehmer wurde beschlossen, dass über jeden Wahlvorschlag einzeln abgestimmt wird.<br/>Die Wahlmodalitäten werden noch in Entwurf der Aufgaben des Vorstandes eingearbeitet und dann in OfficeNet hinterlegt werden.</p> <p>Vorstand wird gewählt und dieser bestimmt in eigener Absprache, wer die Funktion der/des Vorsitzenden und der Stellvertreter(innen) übernimmt.</p> <p>Folgende Vorschläge wurden für den Vorstand eingebracht:<br/> - <u>Frau Akgün</u> als Interessenvertreterin<br/> - einstimmig gewählt/keine Gegenstimmen/keine Enthaltungen<br/> - <u>Herr Bütow</u> als Leistungserbringer<br/> - einstimmig gewählt/keine Gegenstimmen/keine Enthaltungen<br/> - <u>Fr. Dr. Petuya</u> aus Verwaltung<br/> - einstimmig gewählt/ keine Gegenstimmen/keine Enthaltungen</p> <p>Beg Glückwünschung zur Wahl erfolgte</p> <p>Diese 3 Gewählten werden sich darauf verständigen, wer den Vorsitz und die Stellvertretung übernimmt.</p> | Herr Schmidtke                          |
| 4   | Herr<br>Schmidtke      | <p><u>Geschäftsstelle des BzThB</u>: personell, technisch</p> <p>Aufgaben der Geschäftsstelle im Entwurfpapier von Frau Ehrlichmann ausgeführt einschließlich bereits erfolgten Ergänzungen</p> <p>Aus Sicht von Herrn. Dr. Elvers kann die Geschäftsstelle nicht nur beim Sozialamt angesiedelt sein, auch Jugendamt hat hier eine Verantwortung</p> <p>Deshalb sind Vertretungsregelungen zwischen den beiden Bereichen abzustimmen.</p> <p>Hinweis Frau ,Degel: Es gab hierzu Absprache, dass die Geschäftsstelle beim Sozialamt angegliedert wird und durch den Standortkoordinator mit übernommen wird.</p>  | Herr Schmidtke                          |

| Nr. | Bericht-<br>erstattung                               | Thema - Besprechungsergebnis  | Verantwortlich /<br>Erledigung bis, Wv.   |
|-----|--|---|---|
| 5   | Herr<br>Schmidtke<br>für<br>Frau<br>Ehrlich-<br>mann | <p>Geplante Maßnahmen im Bezirk zum Haus der Teilhabe</p> <p>Derzeit gibt es 2 denkbare Modelle:</p> <p><u>Variante 1:</u> 2 Standorte, je 1 in Friedrichshain und Kreuzberg<br/>- diese Standorte sind dann so auszubauen, dass alle Angebote dort vorhanden sind<br/>- Problemstellung: hierzu sind Räume notwendig und entsprechende Finanzen zum Ausbau</p> <p><u>Variante 2:</u> die vorhandenen Ressourcen (Beratungsstellen usw.) und Strukturen nutzen und eine damit dezentralere, sozialräumliche Angebotslandschaft zu schaffen.</p> <p>Frau Them:<br/>Dezentraler Ansatz ist aus ihrer Sicht eine gute Idee, in beiden Regionen ansässig</p> <p>Hr. Dr. Elvers: Es gab hierzu ein 1. Gespräch zwischen der Jugendstadträtin und dem Sozialstadtrat. HdTH ist als Konstrukt zu verstehen. Es sollen kompetente Anlaufstellen für alle Menschen mit Behinderung und deren Familien geschaffen werden, in der diese Beratung und Unterstützung durch Soz, Jug, Ges aber auch durch Beratungsstellen, Interessenvertretungen und Leistungsanbieter erhalten können. Mithin, Einbeziehung aller an der Umsetzung der Ideen und Inhalte des BTHG Involvierten.</p> <p>U.a. der bezirkliche Steuerungsskreis wird hier gefragt sein, mit den Interesse-nvertretern, Selbstvertretungsorganisationen, Leistungsanbietern in Kontakt zu kommen, um gemeinsam zu beraten, welche Möglichkeiten es im Bezirk gibt, wie vorhandene Strukturen genutzt und bedarfsgerecht ausgebaut werden können. Die Standortkoordination in Verbindung mit der Sozial- und Altenhilfeplanung werden hier intensive vorbereitende Aktivitäten zeigen müssen.<br/>Es muss in diesem Kontext auch eine Kooperationsvereinbarung zwischen Soz , Jug und Ges entwickelt werden</p> <p>Herr Dr. Elvers berichtet in diesem Zusammenhang, dass es eine Abfrage des Abgeordnetenhauses zum Stand Entwicklung Haus der Teilhabe gab. Seine Antwort zum gegenwärtigen Stand in unserem Bezirk wird in OfficeNet hinterlegt werden..</p> | <p>Herr Dill wird federführend hier in Kooperation mit allen Beteiligten gehen</p> <p>Herr Dill</p> |
| 6   | Herr<br>Schmidtke                                    | <p>Verschiedenes:</p> <p><u>Auswertung Berliner -Steuerungskreis</u><br/>Dieser hat am 16.06. getagt.</p> <p>Herr Klatt (Sen IAS) hat mitgeteilt, dass ab dem 01.07.2021 das TIB angewandt werden soll für Neufälle und für Betroffene, die die Bedarfsermittlung über TIB einfordern..<br/>Es gibt eine 3-monatige Übergangsphase, und ab 01.10.2021 soll das TIB verpflichtend eingesetzt werden.<br/>Aus den Bezirken gab es hierzu sehr geteilte Meinungen. Viele THFD Soz sehen Probleme bei fehlendem Personal, fehlenden Schulungen der Mitarbeiter. Für unseren Bezirk werden ähnliche Probleme gesehen. Es wurden alle Bezirke aufgefordert, Schwachstellen zu dokumentieren.</p> <p>Frau Strenger: - ist im Berliner Rahmenvertragsbeirat.<br/>- Leistungsanbieter und Interessenanbieter sind verärgert, das die Anwendung des TIB jetzt so schnell begonnen werden soll<br/>- es gibt keine ausreichende behindertengerechte</p>  |   |

| Nr. | Bericht-<br>erstattung | Thema - Besprechungsergebnis  | Verantwortlich /<br>Erledigung bis, Wv. |
|-----|------------------------|---|---|
|     | Herr<br>Schmitke       | <p>Publikation zu diesem Thema von Seiten der Verwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei den Multiplikatorenschulungen durch die Evang. Hochschule ist das TIB nicht gut erklärt worden</li> <li>- sie sieht vor allem Probleme, wenn TIB bei Neufällen angewandt werden soll, da die Betroffenen hier über keine Erfahrungen verfügen</li> </ul> <p>-</p> <p>Herr Weber.- ihm fehlen auch Schulungen für die Leistungsanbieter<br/>Frau Akgün: Wie soll die TIB-Anwendung bei Menschen mit einem Migrationshintergrund erfolgen? Sind Sprachmittler oder die Begleitung analog der Brückenbauer bei den Pflegestützpunkten geplant?</p> <p>Vorschlag Herr Schmidtke an den Bezirklichen Beihilfebeirat: die guten Erfahrungen mit dieser Institution und deren Anwendbarkeit auf die Begleitung im TIB erarbeiten.</p> <p>Nachfrage zu den geplanten Fortbildungen: Herr Schmidt-Schäfer wurde von Sen IAS mit der Entwicklung und Koordinierung der Fortbildungen beauftragt. Ausführende Organisation :“ Transfer“. Die Bezirke haben ihren bezirksspezifischen Fortbildungsbedarf gemeldet und die Mitarbeiter werden danach durch Teams geschult.</p> <p>Ergänzung durch Herrn Webers: Schulung und Coachingangebot ist dem Ausschreibungstext von Sen IAS zu entnehmen</p> <p>Frau Degel: Zuständigkeit für THFD Jugend liegt bei Sen BJJ.<br/>Einführung TIB hier erst ab 01.10.2021 geplant. Alle Mitarbeiterinnen aus dem THFD Jugend unseres Bezirksamtes sind zum TIB geschult. Wir werden aber bereits jetzt schon beginnen, TIB mit Familien anzuwenden, die das gerne wollen.</p> <p>Protokoll des Berliner Steuerungskreises wird abgewartet und die entsprechenden Informationen zur TIB-anwendung und den Schulungen wird nachgereicht</p> <p><u>Anfrage von Frau Ehrlichmann</u><br/>Wird es im THFD eine Rollenteilung in TeilhabepflegerIn, LeistungskoordinatorIn geben.</p> <p>Beim THFD Soz erfolgte bei den bisherigen MA Abfrage und es wird eine Rollenteilung geben. Die entsprechenden Stellenausschreibungen erfolgten auch bereits so getrennt.<br/>Der Mensch mit Behinderung hat dann mit mdt..2 Mitarbeiter im THFD zu tun.</p> <p>Es gab Auswahlverfahren, die überwiegenden Bewerber kamen von außerhalb der Verwaltung, was eine hohe Einarbeitungsintensität nach sich zieht und darüber hinaus ganz neue Herausforderungen mit sich bringt.</p> <p>Bei THFD Jug ist Rollenteilung nicht geplant, hier gibt es ausschließlich Teilhabemanagerinnen und somit Fallzuständigkeit i.d.R. aus 1 Hand.</p> <p>Herr Künnecke: Hinweis, dass es Trainer für EUTB Grundlagenqualifizierung gibt und hier andere Bundesländer viel weiter sind bei der entsprechenden Qualifizierung.</p> <p><u>Thema Widerspruchsbeirat:</u><br/>Er wurde von der Rechtsstellenleiterin angesprochen, dass der Widerspruchsbeirat nach der Wahl neu aufgestellt werden muss, d.h. neue Mitglieder zu stellen sind.<br/>Dieses Thema wurde durch ihn auch bereits beim „Beirat für sellische Gesundheit“ eingebracht, bis jetzt erfolgten aber noch keine Rückmeldungen.</p> | Hr. Schmidtke                           |

| Nr. | Bericht-<br>erstattung | Thema - Besprechungsergebnis  | Verantwortlich /<br>Erledigung bis, Wv.                 |
|-----|------------------------|---|---|
|     |                        | <p>Deshalb noch mal die Aufforderung an die Teilnehmer der heutigen Sitzung hierzu.</p> <p>Frau Ehrlichmann fragt nach, wie oft der Widerspruchsbeirat tagt, wie hoch das Widerspruchsauftreten ist, damit man sich Vorstellung vom Arbeits- und zeitlichen Aufwand machen kann.</p> <p>Der Widerspruchsbeirat tagt i.d.R. 1 x pro Monat, es muss auch nicht unbedingt an jeder Sitzung teilgenommen werden.<br/>Eine Einschätzung zur Anzahl der zu besprechenden Widersprüche kann nicht getroffen werden.<br/>Entsprechende Erkundigungen werden eingezogen</p> <p>Frau Them: Welche Voraussetzungen sollten die Mitglieder des Widerspruchsbeirates haben:</p> <p>Es sollten sozial erfahrene Personen sein, z.B. aus der BVV mit Erfahrungen auf dem Gebiet Eingliederungshilfe, Teilhabe</p> <p>Vorschlag an den Beihilfebeirat: 1 Person aus der Rechtstelle einladen zum Thema Widerspruchsbeirat</p> <p>Nächster Termin Bezirklicher Beihilfebeirat: 07.10.2021<br/>Organisation durch Herr Dill mit Unterstützung durch Herrn Schmidtke</p> | <p>Herr Schmidtke</p> <p>Herr Dill</p> <p>Herr Dill</p> |

Gez. Degel  
Für die Geschäftsstelle BzThB